

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0339/2016**

Datum: 18.07.2016

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Verkehrsanlage Fritz-Weineck-Straße

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	22.09.2016	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Fritz-Weineck-Straße im Abschnitt von Kopernikusring bis Ringstraße (Gymnasium) in Höhe von 51.767,42 Euro vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit dem Büro ibe GmbH Eberswalde zu schließen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 - Vergabevorschlag
Anlage 2 - Auswertung Planungsleistung

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2018	Ertrag	54.10	416100	1.276.460,00	828,00
2018	Ertrag	54.10	437100	255.860,00	663,00
2018	Aufwand	54.10	571100	2.010.660,00	2.071,00
2019	Ertrag	54.10	437100	241.670,00	828,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060080)					
2016	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	333,00	333,00
2016	Einzahlung (Land)	51.12	681100	333,00	333,00
2016	Auszahlung	51.12	785200	1.000,00	1.000,00
2016	Auszahlung	54.10	785200	10.000,00	10.000,00
2017	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	45.600,00	5.010,00
2017	Einzahlung (Land)	51.12	681100	45.600,00	5.010,00
2017	Einzahlung	54.10	688100	463.000,00	16.566,00
2017	Auszahlung	51.12	785200	136.800,00	15.030,00
2017	Auszahlung	54.10	785200	500.000,00	5.354,00
2018	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	156.733,00	5.010,00
2018	Einzahlung (Land)	51.12	681100	156.733,00	5.011,00
2018	Auszahlung	51.12	785200	470.200,00	15.030,00
2018	Auszahlung	54.10	785200	79.000,00	5.353,00
2019	Einzahlung	54.10	688100	116.000,00	4.141,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2017, 2018 und 2019 von dem Stadtentwicklungsamt und dem Tiefbauamt berücksichtigt und beplant.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Fritz-Weineck-Straße im Abschnitt vom Kopernikusring bis zur Ringstraße (Gymnasium) ist den ausgesetzten Anforderungen in Bezug auf Funktionalität, Sicherheit und Gliederung nicht mehr gewachsen. Die vorhandene Asphaltfahrbahn ist gekennzeichnet durch gehäufte Unebenheiten und Flickstellen, flächendeckende Oberflächenbehandlungen sowie Rissbildungen in Quer- und Längsrichtung. Die Gehwege sind mit unterschiedlichen Materialien befestigt und sehr schadhaft. Das Oberflächenwasser ist derzeit ungenügend geregelt. Es existieren nur stellenweise Regenwasserleitungen, ein Teil des Wassers versickert über Sickerschächte. Durch die Unebenheiten in der Fahrbahn gelangt ein Großteil des Oberflächenwassers nicht in die vorhandenen Regeneinläufe. Aus diesen Gründen kommt es auf der Fahrbahn häufig zu großen Pfützenbildungen.

Durch den Ausbau der Straße soll die Infrastruktur im Wohngebiet sowie die Schulwegsicherung wesentlich verbessert werden.

Die Fritz-Weineck-Straße ist entsprechend Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde eine Sammelstraße. Die Straße erschließt das Wohngebiet Finow Ost und ist eine wichtige Erschließung für den Schulstandort.

Aus vorgenannten Gründen ist der Ausbau der Verkehrsanlage Fritz-Weineck-Straße notwendig. Die Planung der Verkehrsanlage soll entsprechend Finanzplan der Stadt im Jahr 2015 und 2016 und der Bau 2017 erfolgen. Die Baukosten für die Verkehrsanlage Fritz-Weineck-Straße werden laut Kostenschätzung bei ca. 524.000 EURO netto liegen.

Bei der zu vergebenden Planungsleistung handelt es sich um freiberufliche Leistungen im Sinne der VOF unterhalb des Schwellenwertes (207.000,00 EURO), die freihändig vergeben werden können.

Die Stadt hat drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bestandteil der Angebotsaufforderungen waren ein von der Stadt vorgegebenes Leistungsbild entsprechend HOAI, die Honorarzone, die Nebenkosten, die Höhe des Honorars für die örtliche Bauüberwachung sowie die Nettobaukosten.

Für die Planungsleistungen inklusive der Nebenkosten wurden auf Grundlage der Kostenschätzung von der Stadt Gesamtkosten in Höhe von 60.944,53 EUR (brutto) ermittelt. Diese setzen sich zusammen aus den Leistungsphasen 1 und 9 sowie den Leistungen für die örtliche Bauüberwachung. Die Leistungen für die örtliche Bauüberwachung sind in der HOAI nicht verbindlich geregelt und können frei vereinbart werden. In Anlehnung an das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) in der aktuellen Fassung kann das Honorar mit 2,3 bis 3,5 v. H. der anrechenbaren Kosten vereinbart werden. Bei der Verkehrsanlage Fritz-Weineck-Straße sollen 2,3 v. H. der anrechenbaren Kosten auf der Grundlage der Kostenfeststellung (Endabrechnung) vereinbart werden.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen ist beabsichtigt, die Planungsleistungen Phasenweise zu beauftragen. Es ist jedoch vorgesehen, alle aufgeführten Leistungsphasen an ein Büro zu vergeben.

Alle drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Unterlagen konnte festgestellt werden, dass alle drei Firmen die geforderten Unterlagen und Nachweise erbracht haben und somit für die Erbringung der Leistungen geeignet sind. Die Firmen Finow Plan GmbH und Asphalta GmbH haben das von der Stadt vorgegebene Leistungsbild ohne Abschläge eingereicht. Die Firma ibe GmbH hat in der Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung einen Honorarabschlag von 2 v. H. angeboten und damit eine Endsumme für die komplette Planungsleistung von 59.848,76 Euro brutto eingereicht. Als Begründung wurde mitgeteilt, dass diese Leistung bereits aufgrund der Kenntnisse aus vorangegangenen Projekten in diesem Gebiet gekürzt werden kann. Damit liegt das Angebot preislich an erster Stelle.

Der Planungsauftrag bis zur Leistungsphase 2 – Vorplanung – wurde bereits erteilt, um die Grundlagen für die Fördermittelbeantragung im Frühjahr 2016 zu erarbeiten. Die Auftragssumme für die beiden Leistungsphasen betrug brutto 8.081,34 Euro.

Der Planungsauftrag für die Leistungsphase 3 bis Leistungsphase 9 sowie die örtliche Bauüberwachung in Höhe von 51.767,42 Euro brutto ist der Inhalt dieser Vorlage.

Die Verwaltung schlägt aus vorgenannten Gründen vor, den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro ibe GmbH zu vergeben.